

**Protokoll**  
**der Beratung des SBF am 21.02.2018, kl. Sitzungssaal, 9:30 – 12:00**

Anwesenheit:

Ingeborg Haase  
Cornelia Hennefuss  
Dr. Margot Kleinert  
Wolfgang Quante  
Johannes Walther

3 Gäste und

Angelika Falkner-Musial (Teilhabebeirat)

Tagesordnung:

Sprechstunde

1. Bestätigung der TO
2. Bestätigung des Protokolls vom 17.01.2018
3. Informationen aus den Ausschüssen
4. Überarbeitung der Broschüre
5. Unsere neue Homepage
6. Sonstiges

**Sprechstunde**

Eine Dame nimmt die Gelegenheit der Sprechstunde wahr, um zu fragen, wie sie an die Adressen von privaten Vermietern kommt, die speziell in Falkensee/Akazienstraße bauen. Johannes Walther empfiehlt ihr, ein zweites Plakat am Baucontainer mit der entsprechenden Telefonnummer für Mietinteressenten zu beachten. Dr. Margot Kleinert weist sie darauf hin, dass sie auch im Bürgeramt nachfragen könnte.

Eine Dame von der Volkssolidarität will Ihren Eindruck vermitteln, dass die Volkssolidarität und der Seniorenbeirat vor Jahren beim Altbürgermeister besser angesehen gewesen wären. Dr. Margot Kleinert widerspricht diesem Eindruck und weist auf die gute Zusammenarbeit mit unserem Bürgermeister, Heiko Müller hin.

Ein Herr von der lokalen Agenda, Architekt von Beruf, will die Beiratsmitglieder darüber aufklären, dass das Hallenbad nach Norden gebaut werden würde und dadurch mehr Energie benötigt werden würde und dass es ein Sport Bad werden würde, bei dem bei Wettkämpfen nur 26 Grad zulässig seien. Außerdem befürchtet er, dass in der Zukunft die Wassertemperatur verringert werden würde, weil das Geld knapp werden könnte und dann die Wassertemperatur für Senioren viel zu kalt sei. Er geht auch davon aus, dass das Freibad geschlossen werden würde.

Dr. Margot Kleinert erläutert ihm, dass sich der Seniorenbeirat an dem Arbeitskreis Hallenbad beteiligt und dass dieser erst gestern getagt hat.

Sie erklärt im Weiteren, dass im Augenblick nur der Standort Seegefelder Straße feststeht, sollte das Bad gebaut werden. Ein Workshop im März wird klären, wie das Bad ausgestattet sein wird und wie es gebaut wird und nach welcher Richtung es weisen soll.

Es ist nicht geplant das Freibad zu schließen; es könnte lediglich sein, dass in einigen Jahren, wenn eine Generalsanierung des Waldbades anstehen wird, die Kosten so hoch sind, dass am Standort des Hallenbades ein neues Freibad gebaut wird.

Johannes Walther findet den Standort Seegefelder Straße schlecht. Er meint, dass dann Berliner das von Falkensee subventionierte Schwimmbad benutzen würden. Er findet einen Standort an der Rosenstraße besser. Wolfgang Quante erinnert daran, dass die nötigen Flächen an der Rosenstraße in privatem Besitz sind und dass es dort auch keinen Platz für eine Erweiterung (Freibad) gäbe.

Dr. Margot Kleinert verweist noch einmal darauf, dass die Standortfrage bereits geklärt ist. Allerdings ist noch nicht sicher, ob in der SVV eine Mehrheit für das Hallenbad zustande kommt.

Am 06.03.18 gibt es zum Hallenbad einen öffentlichen Workshop und danach noch einen geschlossenen mit 50 statistisch ausgewählten Teilnehmern. Danach soll es eine Bürgerbefragung geben. Es muss noch geklärt werden, ab welchem Alter die Bürger abstimmen dürfen. Das Ergebnis der Befragung ist für die SVV nicht bindend.

Dr. Margot Kleinert dankt den Gästen und stellt ihnen frei, bei der Beratung weiterhin zuzuhören.

#### **TOP 1**

Die Geschäftsordnung wird ergänzt um den Punkt

6. Vorbereitung für die Seniorenwoche

7. Sonstiges

#### **TOP 2**

Johannes Walther stellt klar, dass es bei seinem Bericht vom Bauausschuss beim letzten Satz heißen muss:

**Der Vorschlag des Behindertenbeirats zu den „Bodenindikatoren an den Haltestellen und Straßenquerungen“ wurde nicht explizit erwähnt. Der Seniorenbeirat hatte diesen Vorschlag unterstützt.**

Ebenfalls von Johannes Walther kommt zum TOP 8/ ADFC die Erklärung, dass es zum jetzigen Zeitpunkt nach Rücksprache mit der Vorsitzenden keine Pressemitteilung geben wird.

Der Rest des Protokolls wird angenommen.

#### **TOP 3**

Dr. Margot Kleinert teilt mit, dass sie krankheitsbedingt nicht am **Hauptausschuss** teilnehmen konnte.

Sie hat nach ihrer Genesung das Protokoll des Hauptausschuss gelesen und festgestellt, dass es keine für den SBF wesentlichen Fakten gibt.

Wolfgang Quante berichtet aus dem **Stadtentwicklungsausschuss**. Abgesehen davon, dass sich das INSEK schon sehr lange hinzieht, hat er aber den Eindruck, dass die Belange der Senioren berücksichtigt werden.

Es wird ein neues Gebäude in der Bahnhofstraße geben, auch dort werden im Erdgeschoss, zur Straße gerichtet, keine Wohnungen gebaut. Der Rest des Gebäudes wird aber mit Aufzügen erschlossen sein.

Johannes Walther berichtet aus dem **Bauausschuss**, dass die Straßenreinigungssatzung nun in die SVV übergeben werden konnte.

**Der Bildungsausschuss** wurde von Cornelia Hennefuss (in Vertretung für Ulf Hoffmeyer-Zlotnik) nicht besucht.

Ingeborg Haase hat in Vertretung an der Sitzung von **Aktiv Sport** teilgenommen. Sie berichtete dem Gremium vor Ort von der neuen geplanten Broschüre des SBF, mit den Adressen der für Senioren relevanten Sportvereine und bat die Vereinsvertreter gerne weitere für Senioren geeignete Sportangebote zu nennen.

Angelika Falkner-Musial, die ebenfalls an der Sitzung Aktiv Sport teilgenommen hat, ergänzt, dass in Falkensee die Vereine bereit seien, Behinderte in die bestehenden Kursangebote zu integrieren. Außerdem hat sie den Eindruck, dass der Raum in der Stadthalle (Bistro) auch für Sitzungen des SBF geeignet wäre.

Dr. Margot Kleinert berichtet vom **Arbeitskreis Hallenbad**:

Es wurden 3 Ausbauvarianten für das Schwimmbad vorgestellt:

1. Minimalvariante = 25 m Becken, Kinder und Jugendbereich (ca. 12 Mio EUR)
2. Mittlere Variante = wie oben aber mit Sauna (mehrere Saunen) und kl. Bistro (ca. 15,1 Mio EUR)
3. Maximalvariante = wie oben mit Sauna und Bistro und Kegelbahn (ca. 16,5 Mio EUR)

Am 06.03.18 wird es den offenen Workshop zum Hallenbad geben und einige Zeit danach den geschlossenen mit 50 statistisch ausgewählte Teilnehmer. Danach folgen ein Arbeitskreistreffen und die Befragung aller Bürger, bevor die SVV entscheidet.

Im Hauptausschuss wird noch festgelegt, ab welchem Alter die Bürger bei der Hallenbad-Befragung abstimmen dürfen.

In der kommenden Woche wird der Arbeitskreis Hallenbad in Dessau ein fast fertig gebautes Hallenbad besichtigen. Es wurde von demselben Planungsbüro wie in Falkensee konzipiert und entspricht der Minimalvariante. Auf der Rückfahrt nach Falkensee wird noch eine Kegelbahn in Michendorf begutachtet. Leider darf darüber nicht in der Presse berichtet werden, weil in Dessau noch nicht alle dortigen Stadtverordneten das Bad sehen konnten.

Dr. Margot Kleinert betont noch einmal, dass sie sich von der Bürgerbefragung in Falkensee sehr viel Zuspruch erhofft, da zur Zeit die Stimmung bei den Stadtverordneten 50:50 sei.

#### **TOP 4**

Die Neugestaltung der Broschüre des SBF wird Seite für Seite besprochen. Die Mitglieder haben Ihre überarbeiteten Beiträge bereits per Email den ändern zu Kenntnis gebracht. Ingeborg Haase wird das Ganze als Datei zusammenfassen und mit den neuen Bildern dem Verlag übersenden. Die Stadtverwaltung wollte noch einige Bilder zur Verfügung stellen und das Grußwort des Bürgermeisters bestätigen lassen.

Die neue Broschüre soll im April fertig sein.

#### **TOP 5**

Nach der Seniorenbeiratssitzung vom 17.01.18 haben Dr. Margot Kleinert und Ingeborg Haase mit der Firma Schackert – Werbung & Medien besprochen, wie man die alte Homepage in ein technisch modernes System und Design überführen kann. Frau Schackert hat danach ein Angebot (mit Sozialpreisen knapp EUR 600,00) an Dr. Margot Kleinert abgegeben. Das Ergebnis ist, dass die Homepage weiterhin beim Provider Strato verbleib, allerdings für monatlich EUR 4,00 anstatt 7,00.

Ingeborg Haase hat, ebenso wie in Zukunft Dr. Margot Kleinert, die Möglichkeit die Homepage zu ändern bzw. neue Inhalte einzufügen. In den letzten 2 Wochen hat Ingeborg Haase die wichtigsten Inhalte in der neuen Homepage angepasst. Die Mitglieder sind mit der Gestaltung einverstanden. Es wird beschlossen, dass auch auf der Homepage das SBF-Logo in der Form wie auf dem Broschüre-Deckblatt verwendet wird. Ingeborg Haase wird versuchen, dieses Logo zu beschaffen, damit es in der Homepage ausgetauscht werden kann.

#### **TOP 6**

Die Seniorenwoche, die gleichzeitig die 25. Brandenburgische Seniorenwoche ist, wird vom 10.06. bis 17.06.2018 stattfinden. Damit sich die Ereignisse nicht überschneiden, kann man einzelne Veranstaltungen auch vorher und nachher durchführen. Dr. Margot Kleinert berichtet über die Veranstaltungen der vergangenen Jahre, damit sich die neuen Seniorenbeiratsmitglieder ein Bild machen können.

Das Motto der diesjährigen Brandenburgischen Seniorenwoche lautet:  
"Ein Vierteljahrhundert aktiv und mitbestimmend".

Wolfgang Quante schlägt eine Arbeitsgruppe „Wohnen im Alter“ unter Moderation von Herrn Strothmann vor. Als Grundlage sollen die Forderungen an die Gegega dienen, die der SBF formuliert hat.

Dr. Margot Kleinert bittet die Mitglieder, ihr per Email Vorschläge zu unterbreiten, da sie die Veranstaltungen schon recht bald anmelden muss.

#### **TOP 7**

Am Donnerstag 15.03.18, 10:00-12:00 Uhr findet eine Beratung der Allianz für Menschen mit Demenz und pflegende Angehörige statt. Wolfgang Quante teilt mit, dass er dort teilnimmt.

Am 14.03.18 findet ein Workshops zum Thema Auf- und Ausbau der Pflege im Land Brandenburg statt, am 19.03.18 eine Wanderausstellung zum Thema Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg. Veranstaltet werden beide vom Demografie-Forum. Johannes Walther wird sie besuchen.

Am 23.02.18 findet der Neujahrsempfang der Johanniter in Brieselang statt, den Cornelia Hennefuss und Dr. Margot Kleinert besuchen werden.

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirats Falkensee findet am

**21.03.2018, 9:30 Uhr** im Rathaus Falkensee, kl. Sitzungssaal statt.

Ingeborg Haase  
(Schriftführerin)

Margot Kleinert  
(Vorsitzende)